



Inotec-Geschäftsführer Klaus Blankenagel (links) und Pressesprecher Lutz Börner vor der Außenfassade des 128 Quadratmeter großen Inotec-Messestandes auf der Light & Building in Frankfurt. Fotos (2): Alexander Bange

Inotec-Know-How bringt Sicherheit in große Gebäude

In Kaufhäuser, auf Flughäfen und Bahnhöfen zeigt Höinger Unternehmen, wo es lang geht

Von Alexander Bange

FRANKFURT/ENSE.

Mit 128 Quadratmetern ist Inotec auf der Light & Building-Messe in Frankfurt vertreten (die WP berichtete in der gestrigen Ausgabe). Das Höinger Unternehmen stellt dem Fachpublikum auch das sogenannte D.E.R.-System vor.



Inotec-Pressesprecher Lutz Börner vor dem Überwachungs-Computer für alle Notlichtsysteme.

Was passiert nun, wenn ein Brand ausbricht? Sobald ein Sensor oder Wärmefühler einer Brandmeldeanlage reagiert, wird ein Signal an eine elektronische Baugruppe des Zentralbatteriesystems weitergeleitet, das Inotec übrigens auch produziert. Das Steuerteil lokalisiert den Brand und berechnet mikroprozessorgesteuert unmittelbar den oder die sicheren Fluchtwege, die von der Ge-

fahrensstelle fortleiten. Alle angeschlossenen Leuchten ändern nun ihre Richtung und lenken von der Gefahrenstelle fort. Passend zum Inotec-Slogan „Wissen, wo es langgeht“. Unter dem Namen „Dynamic

Escape Routing“ (D.E.R.) ist dieser Prozess bekannt geworden.

Das D.E.R.-System wurde bereits in den Flughäfen Dortmund und Düsseldorf eingesetzt. Problematisch war zu-

nächst, dass die dynamische Fluchtweglenkung in Funktion und Ausführung keiner der bekannten Normen entsprach und sich somit im vorchriftenfreien Raum bewegte. Im Januar 2001 wurde allerdings dieses System erst legalisiert.

„Wissen, wo es lang geht.“

Inotec-Slogan

Es ist dort am wirkungsvollsten, wo sich eine große Anzahl von Menschen aufhalten. Das können Sport- oder Veranstaltungsarenen, Flughäfen, große Theater, mehrstöckige Bahnhofsgebäude, Kaufhäuser oder Hotels sein.

Inotec ist mit diesem System unter anderem in der Köln-Arena sowie auch auf dem Flughafen der norwegischen Hauptstadt Oslo vertreten.